

PARTHENKREUZ

ALTHEN BORSDDORF PANITZSCH
ZWEINFURTH GERICHSHAIN

Kirchennachrichten der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

Konzerte - Seite 6

Gemeindeausflug - Seite 8

Herbstfest im Diakonissenhaus - Seite 22



„Ein Jegliches hat seine Zeit ...“ (Buch des Predigers 3,1)



Liebe Leserin, lieber Leser,
in diesen Sommer-
tagen werden viele
im Urlaub sein:

Mit Kind und Kegel
am Badensee, zu
zweit unterwegs auf dem Gebirgs-
pfad oder ganz für sich zu Hause im
Liegestuhl. Abends ist es lange hell,
Sonnenstrahlen wärmen die Haut.
Sommerlich schön war es auch zu
den Johannisfesten am 24. Juni in
unseren Gemeinden oder zur Nacht
der offenen Dorfkirchen.

Zugleich mischt sich in die Freude
über die üppige Fülle der Natur auch
schon die Ahnung, dass wir die Zeit
nicht festhalten können. Und der
Gedanke schleicht sich hinein, dass
wir um das Loslassen nicht herum-
kommen.

Ich entdecke darin den biblischen
Gedanken wieder, dass alles seine
bestimmte Zeit hat. Im alttestament-
lichen Buch des Predigers heißt es:

*„Ein Jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Him-
mel hat seine Stunde.
Geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;
pflanzen hat seine Zeit,
ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine
Zeit;
weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit.“*

Dazu gehört auch die bange Frage:
In was für Zeiten leben wir nur ge-
rade? Vor uns liegen die schönen
Erntedankfeste in unseren Kirchen,
Orts- und Kirchen-Jubiläen werden
gefeiert und wir begrüßen Ende
August die Schulanfänger und die

Du bist mein
unter dem S
frohlocke ich

Konfirmanden in ihrem neuen Lebensabschnitt. Davon ist in diesem neuen Heft zu lesen und wir danken Gott für all diese guten Anlässe. Zugleich wissen wir vom Krieg in Europa und vom Leiden und Sterben vieler Menschen. Wir bangen um Naturzerstörung und erleben ein gesellschaftliches Auseinanderdriften. Es sind unübersichtliche und spannungsreiche Zeiten, in denen einfache Antworten schwer fallen.

Hinter der biblischen Erfahrung, dass alles seine Zeit hat, steht die zureichende Hoffnung, dass Gott auch die ganz aktuellen Zeitläufe in seinen Händen hält. Dass er bei meiner ganz persönlichen Zeit und ebenso bei unseren gemeinsamen Zeitläufen einen größeren Überblick hat, als wir selbst, und dass Gott uns Menschen dabei die Fähigkeit gibt, mit seiner Hilfe

und im Vertrauen auf ihn ganz positiv für Verbesserung und Veränderung zu wirken.

Ich wünsche Ihnen eine behütete Zeit
Ihr Pfarrer



n **Helfer,** und
chatten deiner **Flügel**

n. **«**

PSALM 63,8

Monatsspruch **AUGUST 2023**

Regelmäßige Kreise für Kinder und Jugendliche

(außer in den Schulferien)

Parthekids (Kinderkreis Klasse 1 bis 6) mit der Gemeindepädagogin Frau Freitag im Gemeinderaum im Pfarrhaus Borsdorf (Schulstr. 17), jeden Freitag 15:30 bis 16:30 Uhr

Kinderkirche (Klasse 1 - 6) jeden Mittwoch 15:30 bis 16:30 Uhr, mit Gemeindepädagogin Frau Freitag, Hauptstr. 10 in Panitzsch

Kinderkreis Vorschulkreis für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, im Kantorat Zweenfurth, Dorfstr. 13, mit Sylke Remler und Gudrun Döring einmal im Monat samstags, 9:45 bis 11:30 Uhr
August Sommerpause, 23. September

Konfirmandenunterricht **Klasse 7**
Mit dem neuen Schuljahr beginnen in unseren Kirchgemeinden auch die neuen Konfirmandenkurse. Zur Vorbereitung auf eine mögliche Konfirmation im Frühjahr 2025 treffen wir uns donnerstag, 14-tägig, 16 bis 18 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus Borsdorf (Schulstr. 17). Das erste Treffen findet am 31.08. statt. Wir beginnen 16:00 Uhr. Die weiteren Termine bis zu den Herbstferien sind: 14.09. und 28.09. Eingeladen sind alle, die zum Schuljahr 2023/24 in die siebte Klasse kommen. Auch wer noch nicht getauft ist, kann an dem Kurs teilnehmen. Wir bitten um eine vorherige Anmeldung zum Kurs bis zum Ende der Sommerferien (18.08.) an das Pfarramt in Borsdorf oder an Pfrn. Messerschmidt



Klasse 8

jeden zweiten Dienstag (14-tägig), 16 bis 18 Uhr, im Gemeinderaum im Pfarrhaus Borsdorf (Schulstr. 17)
Das erste Treffen nach den Ferien ist am 29. August. Die Termine bis zu den Herbstferien sind:
29.08., 12.09. und 26.09.

Mit Pfrn. Lydia Messerschmidt (Lydia.Messerschmidt@evlks.de, Machern),
nähere Auskünfte und Anmeldungen im Pfarramt Borsdorf.

Einladung zur Konfi-Fahrt (für 7. und 8. Klasse) in den Herbstferien

Vom 8.-12. Oktober findet gemeinsam mit den Konfirmanden aus Borsdorf, Brandis und Machern wieder eine Konfirmanden-Rüstzeit statt. Diesmal geht es nach Roßbach bei Naumburg. An den vier Tagen wollen wir miteinander essen, spielen, musizieren, reden, beten und Gemeinschaft erleben. Das modern ausgestattete St. Michaels-Haus bietet dafür viele Möglichkeiten. Inhaltlich werden wir uns mit dem Glaubensbekenntnis und der Dreieinigkeit Gottes beschäftigen. Außerdem hat unser großes Team mit vielen ehrenamtlichen Jugendlichen verschiedene Ausflüge und Aktionen geplant. Kirchengemeinden, Landeskirche und Landkreis unterstützen die Fahrt, sodass die Rüstzeit nur 120 € kostet. Wer sich das nicht leisten kann, melde sich bitte bei Jugendmitarbeiter Simeon Neef.

(simeon.neef@evlks.de)

Die Anmeldung erfolgt online unter:
linktr.ee/evjuleila



Alle Konfirmanden sollen bei mindestens(!) einer Konfi-Fahrt dabei gewesen sein.

Pfrn. Lydia Messerschmidt,

Pfr. Christoph Steinert,

Jugendmitarbeiter Simeon Neef

und die Teamer:innen

jg-im-leipziger-land.de



KONZERTE

Kirche Panitzsch

Donnerstag, 10. August, 19:00 Uhr

„Graphologischer Spaziergang durch das musikalische Leipzig“

Referent: Kai Nestler

Freitag, 15. September, 19:00 Uhr

Jacob Scheffelhut: Musikalischer Seyten-Klang

Solisten des Dresdner Barockorchesters

Sonntag, 24. September, 17:00 Uhr

„Große Unbekannte - Komponistinnen des Barock“

Martina Müller, Sopran - Saskia Klapper, Violine

Eva Morlang, Moderation - Clemens Harasim, Erzlaute

Gregor Meyer, Truhenorgel

Kirche Gerichshain

Samstag, 9. September, 17:00 Uhr

Festliche SOMMERMUSIK

Georg Ph. Telemann - ein BAROCKKONZERT

(siehe Seite 10)

Von Orgeln und Fahrradfahren

Die Idee, die das Ehepaar Schwarz-Spiegelhauer aus Zweenfurth hatte, nämlich Orgeln und Fahrradfahren zu kombinieren, war offensichtlich eine geniale:

Denn unserer Einladung anlässlich der Nacht der offenen Dorfkirchen zu einer gemeinsamen Orgel-Rad-Tour am 1. Juli sind über 30 (plus/minus) interessierte Leute gefolgt!

Los gings an diesem Samstag um 17:30 Uhr in der Kirche Panitzsch mit seiner Flemming-Orgel über Borsdorf mit der neu angeschafften imposanten Jehmlich-Orgel.

Ich selbst kann nur ab Althen berichten, denn hier habe ich die Rad-Gemeinde um 19 Uhr erwartet und nicht schlecht gestaunt, als diese große Meute ankam! Jede Sitzgelegenheit in unserem kleinen Gemeinderaum wurde ausgenutzt, während Elieser Kauschke über die Orgel-Situation hier berichtete. Dank dem Engelsdorfer Wolfgang Bjarsch können wir zurzeit auf seine elektronische Orgel zurück greifen und so trällerten wir alle zusammen „Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht“ und erfreuten uns an der Musik.

Trotz tiefer Wolken hielt das Wetter und so gings frohgelaunt und schwatzend weiter nach Zweenfurth. Hier hatte man die tolle Idee, Limo und Bier vor der Kirche anzubieten. (Manch einer hatte seine liebe Not,



in den paar Minuten Aufenthalt sein Bier zu leeren :-)) Nach dem Zweenfurther Orgel-Einsatz fuhr die Gesellschaft nach Gerichshain weiter. Mittlerweile wurde es schon duster und die Kirche war stimmungsvoll mit Kerzen erleuchtet. Hier ebenso wie in jeder besuchten Kirche entführte uns Elieser Kauschke amüsant und kurzweilig in die Welt der Orgeln, die verschiedenen Bau-Epochen und Musik-Stile und erklärte die jeweiligen Besonderheiten. Selbstverständlich durften wir auch dem Klang dieser Königin der Instrumente lauschen und in Gerichshain gemeinsam ein Abendlied singen.

Zum Abschluss gab es unter dem Carport einen liebevoll vorbereiteten Grill-Imbiss. Bei netten Gesprächen bemerkte man kaum, wie es immer später wurde und dass der Himmel einen Regenguss bereit hielt. Wer nicht vorher wegkam, der blieb eben einfach noch ein bisschen sitzen. Es wurde spät, aber es war ein wunderbar gelungener Abend!

Uta Hilbert (Text + Foto)

Gemeindeausflug am 21. Oktober nach Oschatz

Statt einer mehrtägigen Familienrüstzeit, möchten wir in diesem Jahr einen gemeinsamen Gemeindeausflug unternehmen. Die Kirchgemeinde Machern-Püchau-Bennewitz lädt die Gemeindeglieder der Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf herzlich dazu ein. Das Angebot richtet sich besonders an Familien, aber auch alle anderen sind herzlich willkommen:

Unter dem Motto „Hörst du?“ laden wir Jung und Alt, Groß und Klein zur Gemeindewanderung ein. Es warten interessante Sehenswürdigkeiten, abwechslungsreiche Aktionen und fröhliche Stunden auf uns.

Wir starten ca. 9:00 Uhr mit dem Zug und sind am späten Nachmittag wieder zurück. Fahrkosten sind bitte



individuell zu tragen. Für ein Mittags-Picknick bitten wir jeden, für den Eigenbedarf etwas einzupacken. Am Nachmittag sind wir in der St. Aegidien Kirche Oschatz zu Gast, wo wir mit einem Kaffeetrinken (auf Spendenbasis) empfangen werden.

Wir bitten um eine Anmeldung bis 8. Oktober an Pfrn. Messerschmidt (per Mail an Lydia.Messerschmidt@evlks.de oder telefonisch unter 03 42 92-66 25 88).

ehrenamtlich · fair · regional

Parthe Café
Zweenfurth

Am 20. August und 24. September können Sie, von 14 bis 17:00 Uhr in gemütlicher Atmosphäre, selbstgebackenem Kuchen genießen. Gegen 16:00/16:30 Uhr planen wir im Garten oder in der Kirche ein kleines Programm.

(Gudrun Döring)

Filmabend!

Hey du, mal hergeschaut:

Hast du Langeweile in den Sommerferien? Wir veranstalten einen Filmabend! Na, Lust bekommen vorbei zu schauen? **Wo?:** Im Kantorat an der Parthe 04451 Borsdorf, OT Zweenfurth Dorfstraße 13. **Wann?:** 11. August, 19:00 Uhr. **Was?:** Ein Filmabend zum Chillen. **Film?:** Lass Dich überraschen. Bring Deine Freunde mit & gute Laune. Wir freuen uns, wenn du kommst!

Hannah & Lilly

Samstag, 9. September, 17:00 Uhr

Festliche SOMMERMUSIK - Georg Ph. Telemann - ein BAROCKKONZERT, Kirche GERICHSHAIN

Vor dem Konzert um 16:15 Uhr auf der Empore: „Klangmajestät – Besuch bei der Königin“ Dr. W. Meinhold erläutert Aufbau und Klangfarben der historischen Trampeli-Orgel in Wort & Ton

Am Ausgang bitten wir Sie um eine angemessende Spende, die einer Eintrittskarte entsprechen darf!

Wochenende des "Offenen Denkmals" - Festlicher Barock: G. Ph. Telemann im Sommerkonzert in der Kirche Gerichshain - zuvor spannende Orgelführung

Zu seinen Lebzeiten war er berühmter als Johann Sebastian Bach und doch zugleich mit ihm befreundet: Georg Philipp Telemann (1681 – 1767). Seine Musik war so beliebt, daß er damit reich werden konnte. Ganz Hamburg profitierte von seiner bezaubernden Kunst. Das versteht man sofort, wenn man seine Kantaten, Ouvertüren, Sonaten, Arien, Opernintermezzi und Fantasien, vor allem aber seine Menuette hört und erlebt. So lädt das Duo Vimarís (Mirjam und Wieland Meinhold) zu einer Stunde am Wochenende des "Offenen Denkmals", am Samstag, dem 9. September 2023, um 17 Uhr zu Telemanns Barockmusik in die Kirche Gerichshain ein. Die beiden Musiker (sie als Mitglied des Opernensembles am



DUO VIMARIS: Mirjam Meinhold (Dt. Nationaltheater Weimar) Sopran und Blockflöten - Wieland Meinhold (Universitätsorganist) an der barocken Trampeli-Orgel

Deutschen Nationaltheater Weimar, er als Thüringer Universitätsorganist) sind mit ihrer Barockmusik bereits in allen Teilen Deutschlands sowie im europäischen Ausland aufgetreten. Zu hören sind neben den Blockflöten (in Sopran- und Altlage) auch die Sopranstimme, begleitet von der Orgel. Mit einer zusätzlichen Orgelführung davor ab 16:15 Uhr "Klangmajestät – Besuch bei der Königin" wird noch eine Überraschung auf der Empore bereitgehalten: Für alle Orgelinteressierten erläutert der Organist Dr. Wieland Meinhold die "Königin der Instrumente" hautnah. Direkt neben dem Spieltisch der historischen Trampeli-Orgel von 1803 hat man Gelegenheit zu erfahren, wie der höchste, wie der tiefste Ton klingt. Wie viele Pfeifen stehen in dem Instrument? Wie funktioniert die Übertragung zwischen Taste und Ventil? Wie schwer ist eine Orgel? ... usw.. Immer wieder fesseln diese unterhaltsamen Orgelführungen die Besucher.

Theaterprojekt „Effi Briest“ am Sonnabend, 16. September, 19:30 Uhr, Kirche Borsdorf

Die Theatergruppe – Jugendliche aus Brandis, Polenz und Beucha – hat ein neues Projekt gestartet. Nach dem schönen Erfolg des „Kleinen Prinzen“ im vergangenen Jahr wagen sich die 14- bis 18- Jährigen wieder an ein „großes“ Stück, an „Effi Briest“ von Theodor Fontane. Für manche verbinden sich mit diesem Roman sicher Erinnerungen an mehr oder weniger geliebte Schullektüre. Für Thomas Mann zählte das Buch zu den sechs wichtigsten Werken der Weltliteratur. Eine Neuentdeckung lohnt sich sehr, gerade dann, wenn es so intensiv und berührend gespielt wird, wie es den Jugendlichen gelingt.

Effi ist ein Wildfang, lebenslustig und unbekümmert. Geert von Instetten, gut 20 Jahre älter als sie, mit guten Karriere-Aussichten und ein früherer Verehrer ihrer Mutter, macht Effi einen Heiratsantrag und erhält ihre Hand. Beide ziehen nach Kessin. Instetten ist Landrat in dieser fiktiven pommerschen Kleinstadt an der Ostsee. Sie wohnen in einem „Spukhaus“, in dem Effi sich fürchtet. Zudem langweilt sie sich. Sowohl Abwechslung als auch ein unruhiges Gewissen bringt eine Affäre mit dem charmanten Crampas. Sechs Jahre später, das Ehepaar ist inzwischen nach Berlin gezogen, fallen Instetten

zufällig einige Briefe von Crampas in die Hände. Obwohl er eigentlich verzeihen möchte, folgt Instetten doch seiner Ehr-Vorstellung, fordert Crampas zum Duell und erschießt ihn. Es folgen Scheidung, gesellschaftliche Isolation und die Wiederannäherung Effis an die Eltern. Und dann ein Schluss, der immer wieder berührt und nicht los lässt.

Fontane zeichnet weder Bösewichte noch Helden, sondern Menschen mit ihrer Sehnsucht und ihrer Angst, ihrer Liebe und ihrer Zerrissenheit. Von wem lasse ich eigentlich mein Leben bestimmen und wie gehen wir miteinander um? Davon wird hier erzählt. Erleben Sie selbst, mit welcher überzeugender Spielfreude und bester musikalischer Unterstützung die Jugendlichen dieses Stück ganz heute auf die Bühne bringen. Geeignet ist es für Menschen ab etwa 12 Jahren. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Christoph Steinert

Fr, 15. Sep, 19:30 Uhr, Kirche Brandis
Sa, 16. Sep, 19:30 Uhr, Kirche Borsdorf
Do, 28. Sep, 19:30 Uhr, Kulturscheune Kühren
Fr, 20. Okt, 19:00 Uhr, Kirche Beucha
Do, 26. Okt, 19:00 Uhr, Kirche Trebsen



Foto: Wodicka

Jesus Christus
spricht:

Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch SEPTEMBER 2023

Lobpreis- & Gebetsabend Kirche Borsdorf, 25. Sep- tember 2023 um 19:30 Uhr

Psalm 146,2

Ich will den HERRN loben, solange
ich lebe, und meinem Gott lob-
singen, solange ich bin.

Im Rahmen des ökumenischen Ge-
betskreises treffen wir uns nach der
Sommerpause wieder zu einem Lob-
preis- & Gebetsabend

Gott hat seine Gegenwart verheißen,
wenn Menschen sich in seinem
Namen versammeln.

Zusammen bringen wir Gott nicht
nur unsere Anliegen, wir danken
und loben ihn auch. Gemeinsames
Singen ergänzt unsere Treffen, zu
denen jeder geladen ist, der an
Veränderung durch Gebet glaubt.

Ute und Jörg Oelschläger

Orgel-Zeiten

Orgel-time III

Das 3.Orgelkonzert in unserer Reihe fand am 2.05.2023 statt mit Frieder Flesch, jetziger Kantor von Kohren-Sahlis, ehemaliger Kantor unserer Kirchgemeinde. Die Literatur umfaßte Stücke der Renaissance-Zeit, deutschen und französischen Ursprungs. Der jüngste Komponist, dessen Stück zu hören war, lebte im 19.Jhd. Auch englische Kompositionen waren zu hören. Mit seiner schönen Stimme, ausgebildet im Thomanerchor, ergänzte er gekonnt die musikalischen Vorträge. Er erklärte die Hauptlinien und sang sie mitunter vor, dann spielte er das Werk. Es war insgesamt eine ganz andere Vorgehensweise, an die Musik herangeführt zu werden: sehr kurzweilig und aufschlußreich und sehr schön.

Orgel-time IV

Wieder konnten die Borsdorfer und ihre Gäste ein schönes Orgelkonzert an ihrer neu erworbenen kleinen Orgel hören. Herr Stephan Seebaß, seines Zeichens studierter Kirchenmusiker, in Wurzen wohnhaft, spielte ein Konzert verschiedener Meister des 17./18./19.Jhd. Eigentlich waren alle Stücke kleine Höhepunkte, aber die Fantasie eines



Frieder Flesch

böhmischen Meisters brachte allen Zuhörern besondere Freude. Wie die Musikwissenschaft behauptet, so habe ich das aus erfahrener Quelle gehört, soll in Böhmen die Wiege der europäischen Musik gestanden haben. Dieses Stück des böhmischen Komponisten erinnerte zum Teil an Mozart, andererseits hatte es auch eine eigene volkstümliche, auch tänzerische Sprache. Interessant für die Zuhörer zu erfahren, was eine geteilte Ladeder Orgel bedeutet,

Stephan Seebaß



denn eine solche ist vorhanden: eine Orgelbau-Technik, um ein 2. Manual klanglich zu schaffen, unter bestimmten Umständen natürlich. Das Konzert war durch die verschiedenen Stilepochen sehr kurzweilig und hat den Zuhörern große Freude bereitet.

Orgel-time V

In diesem Konzert spielte Johannes Dickert, KMD i.R. des Wurzener Domes, an unserer neu erworbenen Orgel. Sein Programm umfaßte hauptsächlich die Barockzeit. Der Übergang zur Klassik war durch Joseph Haydn mit einem Menuett aus der Flötenuhr gegeben. Und zum guten Schluß war zur Freude aller ein schottisches Highland-Stück zu hören.

Da ich zu einem Trauerfall in der Verwandtschaft fahren mußte, konnte ich leider dieses Konzert nicht miterleben. Mir wurde das aber von einer interessierten Zuhörerschaft gesagt.



Johannes Dickert

Bedanken möchte ich mich persönlich bei Johannes Dickert, dass er ein Musikstück dieses Konzertes meinem verstorbenen Cousin gewidmet hat, der oft bei ihm im Dom Orgelkonzerte gespielt hatte, und an diesem Tag war nun gerade die Trauerfeier. So schließt sich in diesem Falle ein musikalischer Begegnungskreis von West nach Ost, denn auch die Jugendkantorei des Wurzener Domes fuhr zu einem Konzert nach Frankfurt/Main.

Orgel-time VI

Das letzte Konzert der Reihe „Orgel-Zeit“ fand am 06.06.23 statt und wurde vertretungsweise für unseren Kantor Elieser Kauschke von seinem Kommilitonen Vincent Kloss gespielt. Um es gleich vorweg zu nehmen: es wurde gefragt, ob es eine Fortsetzung dieser sehr schönen und unterschiedlichen Orgelkonzerte geben würde.

Vincent Kloss hat ebenfalls ein sehr ansprechendes Programm gespielt.

Vincent Kloss



Anfangs, am Ende und in der Mitte standen Präludien und Fugen verschiedener Meister unterschiedlicher Epochen, sozusagen als Gerüst. Dazwischen eine Choralpartita und später ein Tanz aus der Renaissance-Zeit.

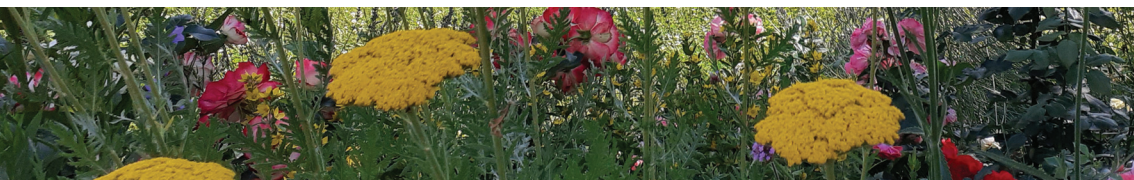
Die einzelnen Stücke hat er auch sehr

aufschlußreich erklärt. Sein Spiel war äußerst exakt. Es hat Freude gemacht, ihm zuzuhören bei der musikalischen Reise durch die Jahrhunderte.

Die Frage der Zuhörer sollte nicht vergessen werden!!!

(Christiane Bachmann)

Die Autorin dieser Beiträge, unsere längjährige Kantorin Christiane Bachmann feierte vor einigen Tagen ihren 80. Geburtstag. Die Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf und das Redaktionsteam gratuliert an dieser Stelle nochmals herzlich und wünscht Gottes reichen Segen für noch viele Jahre bei bester Gesundheit und Fröhlichkeit.



2 x über den Tellerrand geschaut... Teil 1

Als ich 2010 zum ersten Mal an einem viertägigen Deutsch-Polnisch-Tschechischen-Treffen der Frauenarbeit unserer Landeskirche teilnahm, war dies noch ein kleiner Tellerrand. Da diese Treffen einmal im Jahr und immer abwechselnd in einem der drei Länder stattfinden, entstanden Freundschaften.

Neben Bibelarbeiten zu verschiedenen Themen, erfuhren wir außerdem viel über die anderen Gemeinden, ihren geschichtlichen

Hintergrund und natürlich auch über Sehenswürdigkeiten in ihrem Umfeld. In den letzten Jahren waren wir u. a. in Leipzig, Brno, Warschau, Prag, Wittenberg, im Riesengebirge und im Spreewald. Nach drei Jahren C 19 Pause war die Vorfreude auf ein Wiedersehen 2023 groß. Die Referentin für Frauenarbeit der EV-LKS Peggy Rühle, leitet diese Treffen von deutscher Seite aus und brachte uns acht Frauen im Kirchenbus zu unseren diesjährigen Gastgeberinnen

nach Tschechien (ehemals Glazer Land). Allerdings wohnten wir, auf Grund der Grenznähe, in einem Haus nahe des Kurortes Kudowa auf der polnischen Seite, wenige Kilometer hinter der Grenze.

Unsere gemeinsame Zeit stand unter dem Thema Fremdsein mit allen seinen Facetten. Wir tauschten uns entlang des Buches Ruth aus und spannten den Bogen zu Jeremia und seiner Hoffnungsbotschaft für das Volk Israel während der babylonischen Gefangenschaft.

Wie auch in den vorangegangenen Treffen kehrten wir voller Eindrücke mit geweitetem Blick über den Tellerand hinaus nach Hause zurück.

Diese jährlichen Rüstzeiten lieferten außerdem den Grund, dass ich vier Tage später schon wieder mit gepacktem Koffer im Zug saß. Unsere Landeskirche, federführend Oberkirchenrat Friedemann Oehme, Referent für Ökumenische Beziehungen im Landeskirchenamt, hatte gemeinsam mit dem Lutherischen Weltbund und dem Leipziger Missionswerk zur II. Internationalen Partnerschaftstagung nach Meißen, in das Tagungszentrum der Gemeinde St. Afra, eingeladen. Man erwartete rund 100 Delegierte, davon 65 aus den Ländern Dänemark, Indien, Kolumbien, Kuba, Lettland, Niederlande, Papua-Neuguinea, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Südafrika, Tansania, Tschechien, USA und dazu die Vertreter ihrer



deutschen Partnergemeinden. Jeweils fünf sächsische und fünf internationale Referenten waren angekündigt.

Da unsere jährlichen Treffen auch eine Form der internationalen Partnerschaft sind, hatte Peggy Rühle die Möglichkeit drei Vertreterinnen anzumelden. Neben mir bekamen eine Tschechisch-Hussitische Pfarrerin und eine Deutschlehrerin aus der Augsburger Kirche in Warschau die Chance teilzunehmen. Allerdings hatten wir keine Vorstellung, was uns erwarten würde. Schon zur Vorbereitung gab es Hausaufgaben. Ein Text in allen drei Sprachen über unsere Partnerschaft, dazu Bilder zur Dokumentation, sollten zwei Monate vor Beginn eingereicht werden.

Erinnerungsstücke, eine Landesfahne und ein fünfminütiger Kulturbeitrag zur Vorstellung der Partner-

schaft sollten dann zur Tagung mitgebracht werden.

Wozu dies gut war, wurde uns vor Ort klar. Im Kreuzgang des Klosterhofes hatte jede Partnerschaft einen Tisch für Anschauungsmaterial, flankiert von einem Vorstellungsplakat (Roll-Up), zur Verfügung. Auf den Tischen fanden sich Fotos, Handarbeiten, Folkloreprodukte und Leckereien der sich vorstellenden Länder. Während der Tagung gab es immer wieder Zeiten für den Austausch an den Ständen, die rege genutzt wurden.

Aufgeteilt auf zwei Abende hatten die einzelnen Partnerschaftsgemeinden Gelegenheit sich vorzustellen. Die fünf Minuten für die Beiträge waren nicht einzuhalten. Mit Tänzen, Liedern, Sketchen tauchten wir ab in eine bunte Gemeinschaft auf Augenhöhe, mit Platz für die dänische Rent-

nerin an Gehhilfen, die afrikanische Pfarrerin oder den Pfarrer aus Papua-Neuguinea im Stammeslook. Der Bischof aus den USA zeigte Karaoke-talent, während der indische Volontär auf der Geige sein Lieblingslied aus der Heimat ankündigte und dann einen deutschen Choral vortrug.

Das Motto des Treffens „ ...dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung“ bezog sich auf Jeremia 29,11, den Text der uns schon in Tschechien beschäftigt hatte. Dort heißt es: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ Ist so ein Thema in der aktuellen Weltlage eine Zu-mutung oder Herausforderung? Ich war gespannt... *Fortsetzung folgt*

Ute Oelschläger

Resümee Bibelstunde

Am Dienstag, den 20.06.23 fand in Borsdorf die letzte Bibelstunde statt. Zur Bibelwoche im Frühjahr 2023 wurde Interesse am gemeinsamen Erkunden biblischer Texte, über jene Woche hinaus, bekundet. Da sich dies jedoch nicht in den Besucherzahlen niederschlug, haben wir uns nun schweren Herzens entschlossen, das Angebot Bibelstunde auszusetzen. Viele Geschwister und Gastredner

haben in 39 Jahren, also in ca. 1000 Bibelstunden, 1000 Texte und damit vermutlich die ganze Bibel einmal besprochen. Viele sind weg gezogen, viele schon bei ihrem Herrn und manche, trotz Abholservice, nicht mehr mobil genug. Ich blicke dankbar auf eine Gemeinschaft zurück, die Lebenshilfe, Trost und Ermutigung aus Gottes Wort empfangen hat.

Jörg Oelschläger

Schwanenteichfest

Am 1. Juli fand in Borsdorf auf der Wiese am Schwanenteich das Schwanenteichfest statt.

Eine kleine aber feine und bunte Mischung aus verschiedenen Vereinen und Infoständen, wie zum Beispiel der Panitzscher Hort „Parthenstrolche“, die Kita „Borsdorfer Parthenfuchse“, der „Kulturbahnhof e.V.“, das Diakonissenhaus Borsdorf, der Heimatverein, die „Baumfreunde“, der „Grüne Ring Leipzig“, der „Spiel(t)raum Zweenfurth e.V.“, die Freiwillige Feuerwehr, usw. waren vertreten. Außerdem gab es ein sehr schönes Programm aus Livemusik und Theater und die Möglichkeit an einer Parkführung mit künstlerischen Arbeiten teilzunehmen. Alles in allem eher Klasse statt Masse, sehr gemütlich und jeder war herzlich willkommen. Eine wirklich inklusive Veranstaltung. Dieses Jahr durfte sich auf Einladung der Veranstalter auch unsere Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf mit einem kleinen

Stand vorstellen. Bei uns hatten Groß und Klein, Alt und Jung die Möglichkeit Musikinstrumente zu bauen. Rührtrommel und Regenmacher kamen wirklich wahnsinnig gut an und in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr haben mindestens 50-60 Instrumente bunt gestaltet unseren Stand verlassen. Es war wirklich eine Freude und für nächstes Jahr bin ich gern wieder mit dabei. Es wäre schön unsere Gemeinde noch etwas präsenter und optisch deutlicher darzustellen. Es ist also ausbaufähig, ein Test der aber Lust auf mehr macht. Mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und mit ein paar Flyern zu unseren Gemeindekreisen, Veranstaltungen und Gottesdiensten einzuladen sollte uns ebenfalls ein Anliegen sein. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer beim Basteln, Auf- und Abbauen und besonders an die Vorbereitung und Ideenfindung unserer Gemeindepädagogin Frau Freitag und dem Kindergottesdienststeam.

Melanie Striegler



	Althen Gemeinderaum Althener Anger	Borsdorf Gemeinderaum im Pfarrhaus Schulstraße	Ge Ge Sei
Frauenkreis	jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr		je M
	August Sommerpause 14. September		Au 5.
Seniorenkreis		jeden zweiten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr	
		August Sommerpause, 12. September	
Kirchenchor		jeden Donnerstag um 19:00 Uhr	je 19
Kinderchor		jeden Mittwoch um 17:00 Uhr	
Ökumenischer Bibelkreis		jeden dritten Dienstag im Monat u	
		August Sommerpause 25. Septe Lobpreis- & Gebetsabend 22.09.23	
Ökumenischer Gebetskreis		jeden letzten Montag im Monat un	

Trichshain Gemeinderat Lange Straße 1	Panitzsch Pfarrhaus Lange Straße 17	Zweenfurth Kantorat Dorfstr. 13
den ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr	an jedem Montag um 14:00 Uhr	jeden letzten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
August Sommerpause, September		August Sommerpause, 26. September
	jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr	
	August Sommerpause, 13. September	
den Donnerstag 19:00-20:30 Uhr	jeden Mittwoch um 19:30 Uhr	
um 19:00 Uhr		
September um 19:30 Uhr siehe Seite 12		
um 19:30 Uhr		

Datum / Kollekte

6. Aug

9. So. n. Trinitatis

eigene Gemeinde

13. Aug

Israelsonntag

Jüdisch-Christl. u.a. kirchl. Arbeitsgemeinschaften

20. Aug

11. So. n. Trinitatis

evangelische Schulen

27. Aug

12. So. n. Trinitatis

eigene Gemeinde

3. Sep

13. So. n. Trinitatis

Diakonie Sachsen

10. Sep

14. So. n. Trinitatis

eigende Gemeinde

17. Sep

15. So. n. Trinitatis

Ausländer- u. Aussiedlerarbeit der LK

24. Sep

16. So. n. Trinitatis

eigende Gemeinde

1. Okt

17. So. n. Trinitatis

eigende Gemeinde

ALTHEN
BORS DORF
GERI
10:00 Uhr Zentraler Gottes
10:15 Uhr Zentrale
10:00 Uhr Zentraler Schu
8:30 Uhr
Gottesdienst
(Präd. Frau Baumgärtel)

10:30 Uhr Ökumenischer
10:00 Uhr
Erntedankgottesdienst
(Präd. Frau Baumgärtel)

10:00 Uhr
Erntedank-GD
(Pfr. Uhlig)

14:00
Familie
GD m
Baum

Herliche Einladung zu den Gottesdiensten im Diakonissen

13. Aug

10. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst (Pfrn. Kupke)

3. Sep

13. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr

Erntedankfe

20. Aug

11. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst mit Segnung anlässlich
einer Eheschließung (Pfrn. Kupke)

10. Sep

14. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdiens

GERICHSHAIN	PANITZSCH	ZWEEINFURTH
-------------	-----------	-------------

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Pfr. i.R. Freier)

Gottesdienst in Zweenfurth (Pfr. i.R. Freier, Kantor Bjarsch)

Gottesdienst in Borsdorf (Pfr. Handschuh)

Anfangs- und Familiengottesdienst in Gerichshain
(Frau Freitag)

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Pfr. i.R. Freier)

10:00 Uhr
Gottesdienst 
(Pfr. Handschuh)

Gottesdienst im Festzelt Trabrennbahn in Panitzsch

11:00 Uhr
Erntedankfest mit Taufe und
Kirchenchor (Pfr. i.R. Freier)

14:00 Uhr
Familien- und Erntedank-
gottesdienst (Präd. Frau
Baumgärtel)

10:00 Uhr
Familien- und Erntedank-
gottesdienst mit Chor (Präd. Frau
Baumgärtel)

10:00 Uhr
Gottesdienst 
(Pfr. i.R. Freier)

hhaus

Gottesdienst (Pfrn. Kupke)	1. Okt 17. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr: Gottesdienst (Pfrn. Kupke)
Gottesdienst  (Pfrn. Kupke)		



Herbstfest
„Tag der offenen Tür“
am Samstag, 16.09.2023
Feiern Sie mit uns!

13:30 Uhr Andacht mit Pfarrerin Dr. Kupke
Theaterspiel der Mitarbeiter:innen in der Kapelle
„Farbenstreit im Märchenland“

Kaffee und Kuchen im Festzelt, Getränke, Grillstand

buntes Programm:

Kremser-Fahrten, Schlendrian, Rikscha-Fahrten,
Bastelstand, Eiswaagen, fantasievolles Schminken, Flohmarkt

17:00 Uhr Führung durch das Gelände der Einrichtung

19:00 Uhr Lampionumzug mit den Schalmeyen Großpösna und
anschließendem Lagerfeuer

danach 20:00 Uhr

Tanz im Festzelt mit der Band „Maik & Friends“

UNSERE FÜRBITTEN

**... zur Taufe am 01.07.2023 in
Zweenfurth:**

Marina Pahnke aus Borsdorf
Joah Kirchner aus Leipzig
Julius Kirchner aus Leipzig

... zur Goldenen Hochzeit:

Lothar und Ingeborg Straube aus
Althen

...für unseren Heimgerufen:

Ewald Diehn 85 Jahre, aus Leipzig

Ruth Goselwitz, geb. Fröhlich
101 Jahre , aus Panitzsch

Dietrich Clemens Bresmer 58 Jahre,
aus Borsdorf

Lothar Dimter 90 Jahre aus Panitzsch

Heidi Kusch, geb. Kampfhenkel
80 Jahre, aus Taucha

Gabriele Buttchereit, geb. Zschauer
73 Jahre, aus Gerichshain

Ruth Martha Friedemann, geb. Stiller
88 Jahre, aus Althen

***Wag es doch, dich gut zu fühlen!
Wag es, dich hoch einzuschätzen!
Du bist ein Geschöpf Gottes,
von ihm ins Leben gerufen,
teuer erkauft,
wertvoll.
Du darfst der Liebe Gottes
und deiner selbst ganz sicher sein!***

KONTAKTE

Pfarramtsbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de
Ansprechpartnerin:
Martina Winkelmann

Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrer Martin Handschuh
Telefon: (01 51) 43 26 82 10
Martin.Handschuh@evlks.de
*Gespräche nach
Terminvereinbarung!*

Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtsbüro
Fax: (03 42 91) 32 72 32
friedbo@t-online.de

Ansprechpartner:
Herr Jörg Oelschläger

Kinder- und Jugendarbeit:

Frau Sylvia Freitag: Tel.: (03 42 91) 33 40 61, Sylvia.Freitag@evlks.de

Kirchenmusik:

Herr Elieser Kauschke: Telefon: (0 15 77) 2 93 60 27, elieserkauschke@gmail.com

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

Spenden IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Verwendungszweck: 3109 ...
Kirchgeld IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25
Friedhof IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

KIRCHENVORSTAND - IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Althen:

Christoph Schniewind
Althener Anger 5c, OT Althen,
04319 Leipzig
christoph.schniewind@t-online.de

Borsdorf:

Bettina Freytag
Tel.: (0 342 91) 3 88 51
bettina-freytag@gmx.de

Gerichshain:

Sebastian Striegler
Tel.: (03 42 92) 7 94 00
sebastian.striegler@evlks.de

Panitzsch:

Katharina Wagner
Gerichshainer Str. 11, OT Panitzsch,
04451 Borsdorf
wagner-panitzsch@t-online.de

Zweenfurth:

Gudrun Döring
Großer Weg 1, OT Zweenfurth, 04451 Borsdorf
Tel.: (01 72) 2 78 65 97
gudrun.doering@evlks.de

Verantwortlich i.S.d.P:

Pfr. M. Handschuh

Druck:

Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz: HaWuG.de

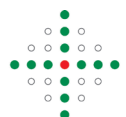
THOMAS MAYER
WERBUNG UND GRAFIK

Auflage: 1800 Stück

Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:

30.08.23, Heft 42, Oktober/ November 2023

Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

IMPRESSUM